

## 2016 05 13 Zwiebel Kultur

### Thema, Titel

- „Kultur - Zwiebelmodell“
- Dimensionen von Kultur
- Fremd-Perspektive auf eigene Kultur einnehmen und merken, dass diese sehr individuell geprägt ist.

Lernzielebenen <sup>1</sup>	Zwiebelmodell
Einblick gewinnen	ambivalenten bzw. vielschichtigen Kulturbegriff
Kennen	Modell zur Beschreibung von Kultur, Wissen über individuelle kulturelle
Übertragen	Modell auf eigene Kultur, es nutzen zur Beschreibung
Beherrschen	„fremden Blick“ auf sich
Anwenden	Kulturelle Eigen- & Fremdrektion (in der konkreten Methode)
Beurteilen/sich positionieren	distanzierte Perspektive zu sich und eigener Kultur einnehmen tolerant gegenüber Gruppenmeinung; Wertschätzung von Individualität
Gestalten/Problem lösen	in Kleingruppe gemeinsam Fremdperspektive einnehmen; Meinung darstellen und zu Konsens gelangen

### Lehrplananbindung

#### Mittelschule

- Ethik, Klassenstufe 10, Lernbereich 2
- Deutsch, Klassenstufe 9, Lernbereich 4
- Englisch, Klassenstufe 7/8/9, Lernbereich 1
- Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung, Klassenstufe 10, Wahlpflicht 2
- Geographie, Klassenstufe 10, Lernbereich 2

#### Gymnasium

- Ethik, Klassenstufe 8, Lernbereich 3
- Deutsch, Klassenstufe 9, Lernbereich 4
- Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung, Klassenstufe 10, Lernbereich 2
- Geographie, Klassenstufe 10, Lernbereich 4
- 

### Zeitbedarf

- 40 bis 60 Minuten

<sup>1</sup> Erkennen= 1,2,3 / bewerten= 4,5,6 / Handeln = 7

## **Material und praktische Vorbereitung**

Einrichtung von Gruppentischen. Einteilung von Kleingruppen (4 an der Zahl). Stifte und Flipchartpapier, damit die Kleingruppen ihre Ergebnisse festhalten können.

Karten mit Titel der Themen der Gruppen (Symbole, Helden, Rituale, Werte) auf Vorderseite. Kurzbeschreibung der Themen auf Rückseite (siehe Beiblatt).

## **Inhaltliche Vorbereitung**

Kenntnisse über Vielschichtigkeit und Ambivalenz des Kulturbegriffs. Ggf. auch andere Modelle vorstellen (Eisbergmodell)

[http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/downloadmhb/401\\_Zwiebelmodell%20der%20Kultur.pdf](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/downloadmhb/401_Zwiebelmodell%20der%20Kultur.pdf)

<http://wirtrainieren.de/werkzeugkoffer/kulturzwiebel/>

<http://www.bpb.de/gesellschaft/kultur/kulturelle-bildung/59917/kulturbegriffe?p=all>

## **Durchführung (inkl. Auswertung, Realitätstransfer und ggf. Handlungsoptionen)**

Rahmung (3 Minuten)

- Verschiedene Ebenen von Kultur, die sichtbaren wie auch die unsichtbaren sollen erforscht werden.
- Schüler\_innen kennen ein Modell zur Beschreibung von Kultur

Gruppenteilung (3 Minuten)

- Die vier Gruppen ziehen eine Karte und erhalten damit ihr Thema.
- Gruppen lesen Beschreibung auf Rückseite der Karte und stellen ggf. Rückfragen
- Schüler\_innen erhalten Aufgabenstellung, die Kategorien auf ihre eigene Kultur anzuwenden. Geographisch wird hier keine Grenzen gezogen werden, sondern die Schüler\_innen sollen vielmehr selbst entscheiden, was ihre Kultur ist.

Kleingruppenarbeit (10-15 Minuten)

- Schüler\_innen der Gruppen diskutieren ihr Thema und halten Aspekte, Begriffe, Personen etc. auf dem Flipchartpapier fest und illustrieren ggf. ihre Eindrücke und Haltungen.

Vorstellung der Ergebnisse (20 Minuten)

- Entweder stellt jede Gruppe Ergebnisse an der Tafel vor oder Gruppen bewegen sich von einem Tisch zum anderen und schauen auf die Ergebnisse vor Ort und lassen sich diese erläutern.
- Auswertungsfragen an die Kleingruppen:

- Gab es Schwierigkeiten, Herausforderungen, Diskussionen? Was fiel ihnen schwer?
- Welche Bezugskultur habt ihr gewählt (Stadt, Land, Sprachraum etc.)
- Ergänzungen oder Nachfragen seitens der restlichen Schulklassen

Abschluss und Evaluierung der Übung in der Großgruppe / Klasse (10 Minuten)

- Erläuterung der Querschnittskategorie Praktiken (Praktiken binden Symbole, Held\_innen bzw. Vorbilder und Rituale in den Alltag ein (Weihnachten, Hanuka, Ramadan etc.)
- Warum fällt es schwer, die eigene Kultur zu beschreiben bzw. scheinbare Selbstverständlichkeiten zu benennen?
- Warum gab es Abweichungen in den Gruppen? Haben alle die gleichen Symbole, Held\_innen, Rituale, Werte?
- Kann man davon ausgehen, dass Menschen anderer Kulturen alle die gleichen Symbole, Held\_innen, Rituale, Werte haben?
- Gehören wir verschiedenen Kulturen und Subkulturen an?

Zusatz

- Es lassen sich aus der Diskussion gute Beispiele im Alltag bzw. mit aktuellem Bezug finden, die man einbringen und diskutieren kann.
- Insbesondere die Frage, wie man als „Deutscher“ von anderen gesehen wird, wirft häufig interessante Punkte auf.

Hinweise

- Häufig gibt es Rückfragen bzgl. Negativ-Helden, Negativ-Werten, die ja als „Orientierung“ dienen (z.B.: Pechmarie, Struwwelpeter, Diktatoren etc.). Hier muss vorab geklärt werden, ob man dies zulässt.
- Die Gruppe „Werte“ braucht in der Regel etwas Unterstützung, da sie das am schwersten zu fassende Thema bearbeiten.

Kompetenzerwerb in Anlehnung an Orientierungsrahmen

Die Schüler\_innen erkennen, dass Kultur sehr individuell sein kann und Kulturen nicht allgemeingültig beschrieben werden können?

Die Schüler\_innen übernehmen Perspektive anderer auf sich/ihre Kultur und bewerten diese tolerant.

Die Schüler\_innen diskutieren die verschiedenen Ebenen des Kulturmodells und praktizieren Wertoffenheit bzw. Offenheit im Allgemeinen.

## **Symbole**

Gesten, Objekte, Bilder und Worte, die nur für die Angehörigen einer bestimmten Kultur eine spezifische Bedeutung haben (Kleidungskodex etc.)

## **Vorbilder/Held\_innen**

tote, lebende, echte oder fiktive Personen, die Eigenschaften besitzen, welche in einer Kultur hoch angesehen sind – sie dienen daher als Verhaltensvorbilder

## **Rituale**

kollektive Tätigkeiten, die für das Erreichen angestrebter Ziele überflüssig sind, innerhalb einer Kultur aber als sozial notwendig gelten (Grußrituale etc.)

## **Werte**

Gefühle/Neigungen mit einer Orientierung zum Plus - oder Minuspol, oft unbewusst (weil früh im Leben erworben und für Außenstehende nicht direkt wahrnehmbar) und aus der Art und Weise, wie Menschen in verschiedenen Situationen handeln, erschließbar